

## DIE AUSBILDUNG

Fundamentierter Ausbildungsstandard für die Tätigkeit in den hochtechnisierten Anlagen der Kunsteisbahnen. Diese Fortbildung schafft mit der geprüften Fachkraft für Eisssportanlagen erstmalig die Grundlagen für einen energetisch wirtschaftlichen und ökologisch nachhaltigen Betrieb der technischen Anlagen sowie die Voraussetzungen zur Schaffung einer optimalen sportartgerechten Eisfläche.

### Inhalte der Ausbildung:

- » Rechtliche Stellung der Fachkraft für Eisssportanlagen
- » Einsatzmöglichkeiten der Fachkraft für Eisssportanlagen
- » Verbände und Verbandsrichtlinien
- » Baurechtliche Vorschriften
- » Arbeitsschutzrechtliche Vorschriften
- » Berufsgenossenschaftliche Vorschriften
- » Grundlagen der Kälte-, Haus- und Gebäudetechnik sowie Energieeffizienz
- » Eisaufbau und wirtschaftliche Eispflege
- » Eisbearbeitungsmaschinen und Pflege
- » Haus- und Kältetechnik
- » Grundlagen der Gefährdungsanalyse
- » Messen, Steuern, Regeln
- » Praxisteil

## WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE UNTER:

VDEM e.V.

**Peter Lautenschlager**  
Tel.: 0171 – 8984 635

lautenschlager@vdem.de

---

Handwerkskammer zu Köln

**Frau Eva Flad**  
Tel.: 0221 – 2022 769

eva.flad@hwk-koeln.de



# VDem

VEREIN DER EISMEISTER e.V.

VIERZEHNTER  
ZERTIFIKATSLEHRGANG



//  
*zertifizierte Ausbildung*

## TERMINE UND GEBÜHREN

### Vierzehnter Zertifikatslehrgang Geprüfte Fachkraft für Eissportanlagen

12. April - 23. April 2027

Theoretischer Teil und zwei schriftliche  
Prüfungen am 16. und 24. April 2027

Fortbildungszentrum Köhlstraße  
der Handwerkskammer zu Köln  
Köhlstraße 8  
50827 Köln

25. bis 27. August 2027

Praktischer Teil und mündliche Prüfung

Eissporthalle Frankfurt am Main  
Am Bornheimer Hang 4  
60386 Frankfurt am Main

120 Unterrichtseinheiten  
Kosten: 2150,-€\* zzgl. 750,-€ Prüfungsgebühr



**VDEM**

VEREIN DER EISMEISTER e.V.



**IAKS**  
International Association  
for Sports and Leisure Facilities

Handwerkskammer  
zu Köln



## ZULASSUNGS- VORAUSSETZUNGEN

(1) Zur Prüfung ist zuzulassen, wer eine anerkannte Berufsausbildung in einem gewerblich-technischen Ausbildungsberuf mit Erfolg abgeschlossen hat, bereits als „Eismeister“ tätig ist, und an einer Maßnahme zur Vorbereitung auf diese Prüfung teilgenommen hat.

(2) Die Dauer der Vorbereitung sollte in der Regel mindestens 100 Stunden betragen.

(3) Zur Prüfung ist auch zuzulassen, wer eine mindestens über zwei Eissaisons gehende Berufspraxis in dem Fachgebiet, in dem die Prüfung abgelegt werden soll, nachweisen kann.

### Zulassungsvoraussetzung für alle Teilnehmer/innen nach Abs. 1–3 ist zudem:

(a) der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einem Ersthelferkurs gemäß DGUV Vorschrift 1, "Grundsätze der Prävention" der nicht länger als 2 Jahre zurückliegt, gerechnet vom Tag der Prüfungsanmeldung.

(b) Die erfolgreiche und aktuelle Teilnahme an der Sicherheitsschulung entsprechend Betriebs-sicherheitsverordnung und BGR 500.

